

## KURZ NOTIERT

### Nachbar verhindert Wohnungseinbruch

Am vergangenen Montag hörte ein Anwohner des Rosenwegs in Eupen gegen 19 Uhr einen lauten Knall im Haus eines Nachbarn. Als er daraufhin nach dem Rechten schauen ging, sah er zwei Gestalten auf dem Balkon der angrenzenden Immobilie stehen, die bei seiner Ankunft die Flucht ergriffen. Wie sich wenig später herausstellte, hatte das Duo die Balkontür des Nachbarn eingeschlagen, wurden durch das Herbeieilen des aufmerksamen Anwohners jedoch bei ihrer Arbeit „gestört“.

### Diebe griffen im Lindenweg doppelt zu

Unweit des Rosenwegs - im Lindenweg - war Einbrechern kurz zuvor der Einstieg in zwei Immobilien gelungen. Im ersten Fall verschafften sich die Unbekannten über die Terrassentür Zutritt und entwendeten aus dem Haus Schmuck. Im zweiten Fall warfen sie eine Scheibe ein - die Beute bestand auch hier aus persönlichen Wertgegenständen.

### Fünf Fahrer schauten in Kelmis zu tief ins Glas

Am vergangenen Sonntag führte die Polizei im Rahmen des Küssespektakels in Kelmis eine großangelegte Verkehrskontrolle durch. Hierbei wurden 173 Fahrzeuge inspiziert. Fünf Fahrer wurden dabei positiv auf Alkohol getestet, in einem Fall entzog man den Führerschein umgehend. Ferner wurden je ein Protokoll wegen fehlender Versicherung, ausstehender technischer Kontrolle sowie nichtgezahlter Steuer erstellt.

### Jahreskonzert des Eupener Cäcilienchores

Am 23. November lädt der Cäcilienchor Eupen, unter der Leitung von Gerhard Sporken, zu seinem alljährlich stattfindenden Konzert ein. In Zusammenarbeit mit dem Orchester der Musikakademie wird der Chor die in C-Dur verfasste Messe von Johann Ernst Eberlin sowie das „Magnificat“ von Domenico Cimarosa aufzuführen. Anlässlich des 300. Todestages des Arcangelo Corelli wird das Orchester als weiteres Highlight ein „Concerto grosso“ von Corelli interpretieren. Das Konzert beginnt um 19.15 Uhr in der St. Nikolauskirche zu Eupen, im direkten Anschluss an die vom Cäcilienchor ebenfalls gestaltete Abendmesse. Marcel Bauer wird den Abend anlässlich des 250. Todestages von Johann Josef Couven einleiten.

## Kriminalität: Geständnis des Gardenforum-Täters wird überprüft Entstand der Brand unabsichtlich?

● **LONTZEN**  
Nach dem Geständnis des jungen Manns, der in der Nacht zum 6. Oktober (siehe gestrige Ausgabe) in das Lontzener Gardenforum einbrach, haben die Ermittler damit begonnen, die in den Aussagen des Verdächtigen enthaltenen Behauptungen auf ihren Wahrheitsgehalt zu überprüfen.

Wie die angebotenen Formeln im Detail aussehen können, hängt sowohl vom Stück als auch von den Wünschen der Interessierten Lehrpersonen ab, die das Angebot im

lassig, also unabsichtlich entstanden. Untersucht wird auch, ob der weiterhin in Untersuchungshaft einsitzende Mann wirklich ohne Komplizen gehandelt hat. Derzeit gebe es keine Indizien, dass weitere Personen beteiligt gewesen seien.

entlassen worden sei und deshalb aus Rache gehandelt habe. Im Gegenteil, das Motiv für den Einbruch sei bisher unklar geblieben.

Der 30-jährige ist für die hiesigen Justizbehörden wegen anderer Angelegenheiten kein Unbekannter. Nach seiner Festnahme am 17. Oktober dürfte er der Ratskammer in der nächsten Woche wegen der sehr wahrscheinlichen Verlängerung seiner Untersuchungshaft vorgeführt werden.

● **RAEREN**  
Mit Musik- und Redebeiträgen und Tanzdarbietungen lädt die Kgl. KG Lustige Elf Raeren am Samstag zu einer weiteren Auflage seiner närrischen Galasitzung ein.

Startschuss des Abends im Festsaal des Bergscheider Hofes, durch den das Raerener Duo De Pleier musikalisch geleitet, ist ab 19 Uhr (Eintritt 18 Uhr).

Der gastgebenden Gesellschaft nach, die beiden Tollitäten Frederic I. sowie Kinderprinz Cyrill I. mit Pagen und Gefolgschaften sowie Abordnungen der Raerener Traditionskarnevalsvereine. Musikalische Highlights setzen an diesem Abend die Kelmiser Garanten des Frohsinns Sven ohne Girls und Los Cannonos sowie die vier Power-Girls Ech Lecker aus Pullheim. Tänzerische Akzente setzen an diesem Abend neben den vereinigen Tanzgruppen der Lustigen Elf und der Bpa-

Ostbelgien hinaus bekannte Garde der Vegder Diddeldöppcher aus StVitus sowie die TSG Blau-Weiß Raeren.

Unterhalten werden die Besucher des Weiteren auch der Eynattener Büttenredner D'r Tulpenheini (Roland Paquot) sowie der Wegberger Christian Pape.

Eintrittskarten zur Galasitzung sind erhältlich unter Rufnummer 0475/975166, [www.lustigen1.be](http://www.lustigen1.be), sowie bei aller Vorbestellung.



Nachbesprechung eines Agora-Stücks: Im Rahmen des Begleitprogramms bietet auch Chudoscnik Sunergia Schülern direkten Austausch mit Künstlern an.

**Kultur:** Chudoscnik Sunergia richtet sich mit pädagogischem Angebot an die Schulen

## Mit dem Berater durchs Theater

● **EUPEN**

Theater soll über das Theater hinausgehen - nicht zuletzt für jüngere Besucher: So stellen es sich die Verantwortlichen von Chudoscnik Sunergia vor. Deshalb bietet man im Rahmen der beiden Festivals Figura und Scenario neben Schulaufführungen auch ein pädagogisches Begleitprogramm an.

VON MARTIN KLEVER

„Von Kindergarten bis Sekundarschule. Wir decken alle jüngeren Altersklassen ab“, betont Konstanze Keller von Chudoscnik Sunergia bei der Vorstellung des Projekts. Neu ist das Angebot zwar nicht, aber es nimmt zunehmend professionellere Züge an. Im Vordergrund steht die Sensibilisierung für die Schauspielkunst. Diese soll für die Jüngeren auf spielerische Art und Weise erfolgen, Sekundarschüler können derweil auf ein Rahmenprogramm mitsamt Vorbereitung und Nachbetreuung zurückgreifen. „Wichtig ist, dass das Ganze kein Muss-Programm ist, sondern auch Spaß machen soll“, ergänzt Theaterpädagogin Chantal Heck.

Je nach Bedarf: Angebote sind frei miteinander kombinierbar.

Wie die angebotenen Formeln im Detail aussehen können, hängt sowohl vom Stück als auch von den Wünschen der Interessierten Lehrpersonen ab, die das Angebot im

Rahmen ihres Unterrichts annehmen wollen. „Eine Verwendung muss keinesfalls nur ganz klassisch für den Deutschunterricht erfolgen, auch Schulfächer wie Religion, Moral, Geschichte oder Kunst eignen sich dazu“, verrät Chantal Heck.

Dabei sind die von der Kulturvereinigung präsentierten Begleitmaßnahmen für Lehrer und Schüler so vielfältig wie

die Theaterstücke selbst. Im Zentrum steht die Kombination von praktischen und pädagogischen Elementen. Im Vorfeld des Theaterbesuchs kann auf didaktisches Material zurückgegriffen werden, ebenso ist ein vorbereitendes Gespräch mit der Theaterpädagogin oder einem des in der jeweiligen Aufführung involvierten Künstlers in der Klasse möglich. Als Nachbereitung

ist im Anschluss an die Inszenierung ein Austausch mit den Schauspielern denkbar. Alles kann, nichts muss: So lautet das Motto. „Aus dem Angebot kann man je nach Bedarf wählen“, unterstreicht Chantal Heck. All diese Begleitmaßnahmen sind gratis, 70 Euro pro Gruppe kostet lediglich der ebenfalls offerierte Theaterworkshop. Letzterer nimmt zwei Schulstunden ein und bietet den Teilnehmern die Möglichkeit, unter professioneller Anleitung in die Rolle des Schauspielers zu schlüpfen. „Da kann mal selber ausprobieren, wie es ist, auf der Bühne zu stehen“, so Chantal Heck.

700 Schüler sind bereits eingeschrieben und die Hälfte der Kapazitäten damit erschöpft.

Bereits vor einigen Wochen startete Chudoscnik Sunergia einen Aufruf, um auf das Begleitprogramm aufmerksam zu machen. Die erste Zwischenbilanz: Bislang haben sich 700 Schüler für das Angebot in der einen oder anderen Form angemeldet. „Damit ist die Hälfte unserer Kapazität erreicht“, verrät Konstanze Keller. Für die verbleibenden Plätze heißt es: Wer zuerst kommt, mahlt zuerst. Da keine festen Fristen für die Teilnahme an dem Begleitprogramm bestehen, werden die Anfragen nach der Reihenfolge ihres Eingangs behandelt.

[www.sunergia.be](http://www.sunergia.be)



## PROGRAMM

### Von Puppen und Mythologie

Für Kindergarten und Primarschule:

- „Löwe und Maus“ - Figurentheater Heinrich Heimlich. Dienstag, 19. November, 11 Uhr und 13.45 Uhr; ab fünf Jahren.
- Gepolsterter Tanz zu verkleideter Musik“ - Compagnie ZOO. Montag, 10. Februar 2014, um 10.30 Uhr; ab fünf Jahren.
- „Gänsefüßchen“ - Martina Couturier. Donnerstag, 13. Februar 2014, um 10.30 Uhr und 13.45 Uhr; von zwei bis fünf Jahren.
- „Hasenland“ - Comedia Theater. Dienstag, 18. Februar 2014, 13.30 Uhr; ab zehn Jahren.
- „Celle qui semelle“ - Compagnie Faim de Loup. Mittwoch, 19. Februar 2014, 10.30 Uhr; von 10 bis 15 Jahren.

Für Sekundarschule:

- „Faust“ - Hohenloher Figurentheater. Sonntag, 17. November, 20 Uhr; ab 15 Jahren.
  - „Phédre“ - Marianne Pousseur. Am Freitag, 22. November, 20 Uhr; ab 15 Jahren.
  - „Klamms Krieg“ - Maskénada. Dienstag, 11. Februar 2014, 13 Uhr und 20 Uhr; ab 15 Jahren.
  - „Der Lügensammler“ - Agora Theater. Montag, 17. Februar, 10.30 Uhr; ab 13 Jahren.
  - „Celle qui semelle“ - Compagnie Faim de Loup. Mittwoch, 19. Februar 2014, um 10.30 Uhr; von 12 bis 15 Jahren.
- Austragungsort ist stets das Eupener Jünglingshaus.